

Sehr geehrter Stadtverordnetenvorsteher Noll,
Sehr geehrte Frau Massow,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Der vorliegende Beschlussantrag zeigt einmal mehr, dass einem Städtebauförderprogramm viele Entscheidungen abverlangt werden.

Eine zeitlich schnelle Umsetzung als Wunsch in einer Stadtentwicklung zu definieren, so wie es ja schon häufig auch hier im Stadtparlament formuliert wurde, ist also völlig realitätsfremd.



Anja Weber

Zur Zeitschiene: Das ISEK „Aktiver Kernbereich Gudensberg 2030“, wurde erstmals im Jahr 2019 erarbeitet und 2020 anerkannt und beschlossen. Die Fortschreibung wurde im Jahr 2023, in der Mitte des Förderzeitraums, mit einem Beteiligungs- und Entscheidungsprozess der Lokalen Partnerschaft und der kommunalen Gremien gestartet.

Auch die Mitglieder des Gremiums Lokale Partnerschaft haben sich zum Teil verändert ... also auch dort lebt das Städtebauförderprogramm mit Veränderungen.

Die verschiedenen Einzelmaßnahmen

- Umbau der Kasseler Strasse,
- Neustrukturierung und Erweiterung des Geschäftsbereichs Untergasse/Rathaus,

- der Stadtpark,
- die Gestaltung Alter Markt und Stadtkirchenumfeld,
- Obernburg und Gefangenenturm,
- das G1,
- der alte Sportplatz
- und natürlich die Sanierung des Hessischen Hofes stellen wirkliche Aufgaben dar.

Die Gesamtfläche des Alten Sportplatzes ist in die Fortschreibung des ISEK einbezogen, da sie insgesamt eine gute funktionale Ergänzung für den Altstadtbereich darstellt. Das Freizeitangebot für unsere Jugend kann hier erweitert werden.

Es geht also Schritt für Schritt voran. Neue Erkenntnisse wurden in die Planung eingearbeitet und die Erweiterung des Fördergebietes wurde auf den Weg gebracht.

Der Fortschreibung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts zur Anerkennung durch den Fördermittelgeber werden wir also selbstverständlich zustimmen.

Uns erscheint wichtig zu erwähnen:

- Fördermittel sind Steuergelder **UND**:

- Fördermittel bedeuten niemals, das wir etwas geschenkt bekommen. Die Gesamtkosten werden durch die Fördermittel zwar reduziert, jede Maßnahme belastet aber dennoch den städtischen Haushalt.

Das Förderprogramm legt uns allen die Last auf die Schultern, stetig am Ball zu bleiben, die Maßnahmen sorgfältig zu prüfen und zu überdenken.